

Viva con Agua und die Arbeit in Uganda für Trinkwasser

Wir bei Viva con Agua verfolgen gesellschaftliche und politische Nachrichten sowie Entwicklungen in allen Ländern, in denen wir WASH-Projekte unterstützen und umsetzen.

In Uganda sowie weiteren Ländern Ostafrikas zeichnete sich in den letzten Jahren eine immer schwieriger werdende Gesamtsituation für die örtliche LGBTQ+-Community ab. Beispielhaft dafür ist die weltweit beachtete Diskussion rund um mögliche Strafverfolgung der LGBTQ+-Community in Uganda.

Nach wie vor stehen wir auch diesbezüglich in Austausch mit unseren Kolleg*innen vor Ort.

Unabhängig davon ändert sich für uns eine wesentliche Voraussetzung unseres Engagements in Uganda nicht:

In vielen Regionen Ugandas, insbesondere der Region West Nile, gibt es nach wie vor große Herausforderungen rund um Trinkwasser. In ländlichen Gebieten des Landes haben rund 50% der Bevölkerung keinen Zugang zu einer Basisversorgung an sauberem Trinkwasser. Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Wir setzen uns weiter dafür ein, Menschen einen Zugang zu diesem kostbaren Gut zu ermöglichen.

Rund um Kampala, insbesondere im Wakiso Distrikt fördern wir ein Schulprogramm. In Wakiso haben rund 75% aller Primary Schools keinen gesicherten Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Auch die Trinkwasser-Situation in West Nile bleibt angespannt. Die Region hat in den vergangenen Jahren eine hohe Zahl sudanesischer Geflüchteter aufgenommen. Der Support von Wasserversorgungsanlagen unterstützt die Bevölkerung, dieses Bevölkerungswachstum zu stemmen. Wir beobachten genau, wie sich die aktuelle Konfliktsituation im Sudan entwickelt. Die bewaffneten Auseinandersetzungen im Nachbarland (zuletzt kam es im Frühjahr 2025 zu Kämpfen in der sudanesischen Hauptstadt Khartoum) und die angespannte Sicherheitslage im Südsudan, machen eine kurz- bis mittelfristige Rückkehr (süd-) sudanesischer Geflüchteter unwahrscheinlich. Sie benötigen eine nachhaltige Lebensperspektive in Uganda. In diesem Fall trägt der Support von Wasser, Klos und Hygieneeinrichtungen direkt dazu bei, die Resilienz der Communities für die Aufnahme weiterer Geflüchteter zu stärken.

Gleichzeitig haben sich in den vergangenen Jahren mehrere NGOs aus verschiedenen Gründen aus West Nile zurückgezogen.

Unser Einsatz für Wasser, Klos und Hygiene trifft in West Nile also auf einen immer noch aktuellen Bedarf der Unterstützung.

Durch unsere Arbeit für Wasser, Klos und Hygiene (WASH-Projekte) unterstützen wir Menschen in Uganda auf vielfältige Weise. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser stärkt lokales Engagement, fördert Bildung und Female Empowerment, schützt Gesundheit. Zusätzlich fördert der integrative Ansatz von Viva con Agua Projekten mit Hilfe der universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport nicht nur das Hygienewissen von Schüler*innen sondern auch Werte wie Toleranz, Respekt, gegenseitige Fürsorge und Fair Play. Hiervon erhoffen wir uns in der Zukunft einen gesamtgesellschaftlichen Impact.

Wasser ist Leben. Wir werden weiter dafür arbeiten, dass alle Menschen einen Zugang zu dieser Lebensquelle haben.

Im Namen des VcA Teams,

Eduard Korostelev (he/him)
Key Account Young Activities

Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.
Neuer Kamp 32 - 20357 Hamburg
Tel. +4915155863904
www.vivaconagua.org